

REICHENBACHIA

Staatliches Museum für Tierkunde Dresden

Band 26

Ausgegeben: 20. Oktober 1988

Nr. 15

Erstnachweis einer *Pseudohercostomus*-Art für die neotropische Fauna: *Pseudohercostomus allini* n. sp. (Insecta, Diptera: Dolichopodidae)

Mit 2 Figuren

OLEG P. NEGROBOV
Voronež

Im Dolichopodidenmaterial des Staatlichen Museums für Tierkunde Dresden wurde mit der nachstehend beschriebenen neuen Art gleichzeitig der erste Vertreter der Gattung *Pseudohercostomus* STACKELBERG in der neotropischen Fauna entdeckt.

Pseudohercostomus allini n. sp.

Männchen. Stirn metallisch grün glänzend. Gesicht metallisch grün, einfarbig grau bestäubt. Seine Breite auf der Naht ist fast so groß wie die Höhe des 3. Fühlergliedes. Palpen und Rüssel graubraun, schwärzlich beborstet. Fühler schwarz, Arista fast an der Basis des 3. Fühlergliedes eingefügt. Länge des 1. Gliedes der Arista zu der des 2. wie 1,2 : 5,9. 3. Fühlerglied an der Spitze oval, lang behaart, Länge Breite wie 0,9 0,6. 2. Fühlerglied im Apikalteil ohne Behaarung. Thorax metallisch grün, ein wenig grau bestäubt. Mesonotum mit schwarzen Borsten. Pleuren dicht grau bestäubt. Propleuren mit einem weißen Haar und einer starken weißen Borste. 6 Paare starker, dorsozentraler Borsten. Acrostichalborsten kürzer, nicht länger als die Entfernung zwischen ac und dc. Schildchen mit 2 starken Borsten und 2 kleinen Härchen. Beine braun mit äußerst schwachem metallisch grünem Schimmer. Vorderschenkel unten ohne weiße Härchen, Vorderhüften mit langen weißen Härchen. Vorderschienen im Basalteil mit einer starken anterodorsalen Borste. Erstes Glied der Vordertarsen mit kurzen, abstehenden Härchen. Längenverhältnis Vorderschiene zu Vordertarsengliedern 1–5 wie 4,7 : 3,4 : 1,2 : 0,7 0,5 : 0,5. Mittel- und Hinterschenkel mit einer starken Präapikalborste. Mittelschienen mit 2 starken anterodorsalen und 2 starken posterodorsalen Borsten. Längenverhältnis Mittelschiene zu Mitteltarsengliedern 1–5 wie 5,5 2,8 : 1,2 : 0,8 : 0,5 : 0,5. Hinterschienen mit kleinen Borsten. Längenverhältnis Hinterschiene zu Hintertarsengliedern 1–5 wie 6,5 : 2,0 : 1,9 : 0,9 : 0,5 : 0,5. Flügel glashell, im Apikalteil abgerundet. Costalader fast gerade. Verhältnis der Costaladerlänge zwischen r_{2+3} und r_{4+5} gegenüber der zwischen r_{4+5} und m_{1+2} wie 1,4 : 1,1; r_{4+5} und m_{1+2} parallel, am Ende der Flügel divergent. Längenverhältnis der hinteren Querader zum apikalen Teil von m_{3+4} wie 1,0 : 2,1; Längenverhältnis des Basalteils und des Apikalteils von m_{1+2} wie 6,3 : 5,2; m_{1+2} gerade. Halteren graubräunlich. Hinterleib metallisch grün, fast nicht bestäubt, mit schwarzen Härchen. Hypopygium auf dem kurzen VII. Segment. Ependrium länglich oval. Gonopoden kurz, mit 3 langen Härchen. Cerci oval, am Ende zugespitzt, mit starken Borsten.

Weibchen unbekannt.

Länge 1,8 mm, Flügellänge 1,9 mm.

Holotypus ♂ (Genitalpräparat); Chile, Quillota, 20. IX. (19)02; darunter ein Etikett mit der Handschrift PARENTS: „*Hercostomus*? nov. genus?“

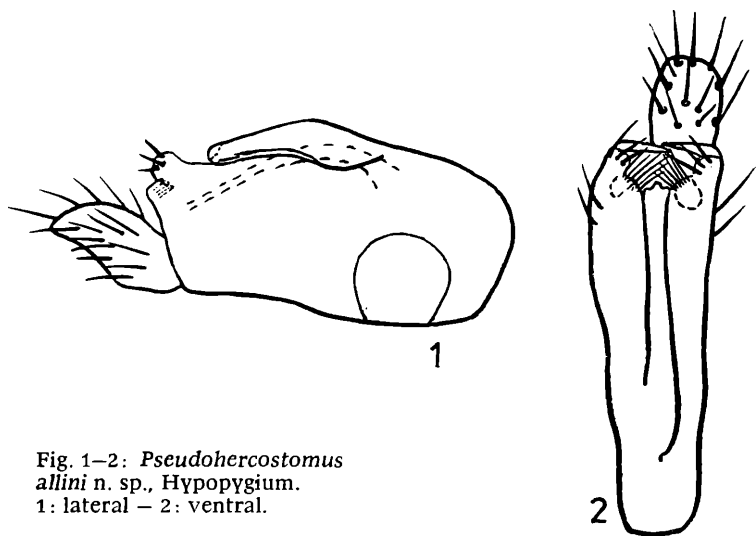


Fig. 1–2: *Pseudohercostomus allini* n. sp., Hypopygium.
1: lateral – 2: ventral.

Anschrift des Verfassers:

Dr. O. P. Negrobov, Voronežskij Universitet, Fakultet dlja Biologii,
Universitetskaja ploščad' 1, Voronež, USSR – 394 693

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1988-1989

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Negrobov Oleg P.

Artikel/Article: [Erstnachweis einer Pseudohercostomus-Art für die neotropische Fauna: Pseudohercostomus allini n. sp. \(Insecta, Díptera: Dolichopodidae\) 79-80](#)